

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/43

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
43/046/2025

Startchancen-Programm des Bundes - Planung von Angeboten durch die vhs Schulkooperationen ab dem Schuljahr 2025/26

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	09.10.2025	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die vhs Erlangen soll mit denjenigen Schulen, die Mittel aus dem Startchancen-Programm des Bundes erhalten und die vhs/Schulkooperationen als möglichen Träger für die Angebote angefragt haben bzgl. einer möglichen Trägerschaft in Kontakt treten.

II. Begründung

Die Bundesregierung hat zum Schuljahr 2024/25 das Startchancen-Programm mit einer Laufzeit von zehn Jahren gestartet. Hier werden bundesweit insgesamt 20 Milliarden Euro über zehn Jahre investiert. Ziel ist es, dort zu unterstützen, wo die Herausforderungen am größten sind. Die Gelder werden an etwa 4.000 Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler verteilt. In Erlangen haben derzeit sieben Schulen eine entsprechende Förderzusage erhalten. Mehrere Erlanger Schulen, die mit den vhs Schulkooperationen bereits im Ganztags- und der optimierten Lernförderung zusammenarbeiten, sind bereits auf die vhs Erlangen mit der Bitte zugegangen, weitere Bildungsangebote aus Mitteln des Startchancen-Programms realisieren können. Die durch das Startchancen-Programm über mehrere Jahre zur Verfügung stehenden Finanzmittel sind aus Sicht der Volkshochschule eine Möglichkeit, in den Kooperationsschulen zusätzliche und benötigte Bildungsangebote zu realisieren. Insgesamt ist eine weitere Steigerung der Qualität der Bildungsangebote zu erwarten, da herausragende Projekte (etwa mit Präsentationen, Aufführungen oder besonderen Bedarfen) aufgrund geringer finanzieller Ressourcen bisher nur selten oder mit Förderungen der Bürgerstiftung Erlangen realisiert werden können. Die organisatorische sowie vertragliche Abwicklung für das Startchancen-Programm ist nahezu identisch mit den Prozessen, die bereits für die Lernförderung und die Ganztagsbildung etabliert sind. Eine reibungslose Umsetzung bei geringem Verwaltungsaufwand wäre gewährleistet.

Prozesse und Strukturen

Für die Durchführung der Angebote werden pädagogisch qualifizierte Fachkräfte mit fachlicher Expertise eingesetzt. Dabei wird auf die vorhandenen Honorarkräfte, das Netzwerk der vhs und der vhs Schulkooperationen zurückgegriffen.

Aus den Bundesmitteln werden die Kosten für die Angebote als solche sowie die Kosten des damit verbundenen Verwaltungs- und Personalaufwand finanziert.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 09.10.2025

Ergebnis/Beschluss:

Die vhs Erlangen soll mit denjenigen Schulen, die Mittel aus dem Startchancen-Programm des Bundes erhalten und die vhs/Schulkooperationen als möglichen Träger für die Angebote angefragt haben bzgl. einer möglichen Trägerschaft in Kontakt treten.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Pfister

Haag

Vorsitzende/r

Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang